

II-9178 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
 des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

B M
W F

GZ 10.001/34-Pr/1c/93

4140/AB

Herrn Präsidenten
 des Nationalrates
 Dr. Heinz FISCHER
 Parlament
 1017 Wien

1993-03-23

zu 4220 IJ

MINORITENPLATZ 5
 A-1014 WIEN
 TELEFON
 (0222) 531 20-0
 DVR 0000 175

Wien, 10. März 1993

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4220/J-NR/1993, betreffend Auflösung des Post- und Telegraphenmuseums, die die Abgeordneten Mag. POSCH und Genossen am 28. Jänner 1993 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1. Trifft es zu, daß im Konzept zur Neugestaltung des Technischen Museums Wien eine Auflösung des Postmuseums vorgesehen ist?
2. Wenn ja, in welcher Form soll die Aufteilung erfolgen?

Antwort:

Befürchtungen in Richtung einer Auflösung des Postmuseums bzw. der Aufteilung der Objekte auf mehrere Ausstellungsorte sind unbegründet. Auch das vom Technischen Museum erarbeitete Museumsgrundkonzept beinhaltet eine zusammenfassende, in sich geschlossene Darstellung des gegenständlichen Bereiches.

3. In welchen "thematischen" Ausstellungen werden im Falle der Realisierung des Konzeptes den Besuchern des Technischen Museums Wien die zahlreichen Exponate des bisherigen Postmuseums zugänglich gemacht?

Antwort:

Das Raum- und Funktionsprogramm für eine Neuaufstellung der Museumssobjekte nach der Generalsanierung sieht eine Flächen-

- 2 -

erweiterung von ca. 3.000 m² vor. Für die Objekte des Postmuseums ist eine Präsentation im Museumsbereich "Grundlagen & Information", Abteilung Post und Telekommunikation, beabsichtigt.

4. Durch welche Maßnahmen wird Vorsorge getroffen, daß im Zuge der Umsetzung der geplanten Neustrukturierung die Präsentation der Ausstellungsstücke des Postmuseums im gesamten Umfang sichergestellt ist?

Antwort:

Durch die flächenmäßige Erweiterung der Schausammlungsräume ist eine Aufstellung in vollem Umfang sichergestellt.

5. Welche Gründe sprechen gegen die Weiterführung des Postmuseums in der derzeitigen Form bzw. welche Alternativen zur Erhaltung eines einheitlichen Postmuseums wurden bei Erstellung des Konzeptes in Betracht gezogen?

Antwort:

Wie bereits ausgeführt, ist eine Weiterführung des Postmuseums auch im neuen Technischen Museum geplant.

Der Bundesminister:

